

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Weihnachten auf dem Flughafen

Wie der Astrophysiker Bertrand Flux vor der Weihnacht zu Hause flieht und wie es für ihn auf dem Flughafen in Boston doch noch Weihnachten wird.

Bertrand Flux wird Weihnachten in diesem Jahr nicht zu Hause verbringen; er hat einen Flug nach Hawaii gebucht. Weihnachten sagt ihm nichts, er kann als Wissenschaftler mit der Weihnachtsgeschichte nichts anfangen, und die Gefühlsduselei und die Geschenkeschlacht sind ihm zuwider. Seit er nicht mehr mit seiner Frau zusammenlebt und die Kinder gross geworden sind, weicht er dem allem lieber aus.

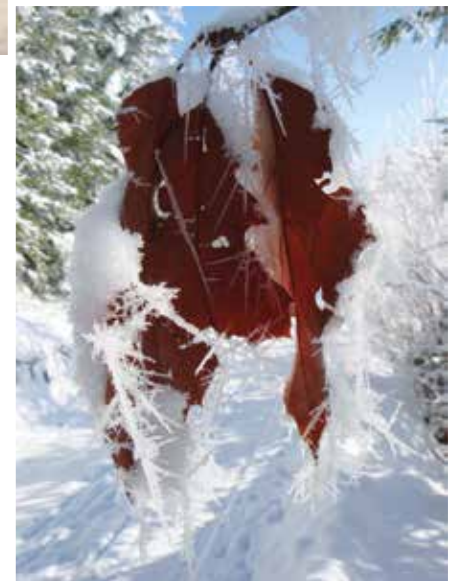
Flux schlängelt sich durch das geschäftige Treiben im Flughafen. Er passiert das Check-In und kommt rechtzeitig beim Gate A an. Es dauert immer noch über eine Stunde bis zum Abflug, und er hat genügend Zeit, um sich unter den Mitreisenden umzusehen. Weshalb sie wohl alle verreisen, am Tag vor Heiligabend? Fliegen sie zu ihren Freunden und Familien, oder etwa der eine oder die andere wie er eben gerade weg von ihnen? Nun werden die Reisenden für

den Flug 511 nach Vancouver - Honolulu aufgerufen, sich in das Flugzeug zu begeben. Endlich rollt die Maschine zur Rollpiste und startet. Der Flug verläuft planmässig, Bertrand Flux geniesst das Abendessen und beginnt sich mit seinem Sitznachbarn zu unterhalten, wie er ein Endfünfter, der sich lieber in die wärmende Sonne legt, als – wie er sagt – Weihnachten zu inszenieren. Bertrand Flux pflichtet ihm lachend bei, und fügt dann ernster an: „*Meinem Sohn geht es genauso wie mir, und die Tochter ...*“ er schluckt „... *wir haben seit längerer Zeit keinen Kontakt mehr.*“ Mit der Zeit wird es ruhiger im Flugzeug, hier und dort hört man leises Schnarchen. Flux macht kein Auge zu. Das Gespräch mit seinem Sitznachbarn geht im nochmals durch den Kopf. „... *wir haben seit längerer Zeit keinen Kontakt mehr.*“

Er sieht seine Tochter vor sich, denkt daran, wie sie als kleines Kind lachen konnte, wie sehr er sich an ihrer Lebensfreude, ihrer Lernbegierde und ihren lustigen Einfällen gefreut hatte. Später dann war es schwierig geworden, sie litt sehr unter den Spannungen zwischen ihren Eltern und konnte ihre Trennung nie ganz verkraften. Sie wurde unzufrieden, liess sich nichts sagen, brach ihre angefangene Ausbildung ab, bewegte sich in zweifelhafter Gesellschaft. Ihre Eltern bemühten sich zunächst sehr um sie und versuchten, sie in ein einigermaßen stabiles Leben zurückzuholen. Sie aber war nicht bereit und brach schliesslich den Kontakt mit ihren Eltern für eine ganze Weile ab. Später dann versuchte sie, den Faden zuerst mit ihrer



Mutter, dann auch mit ihm wieder aufzunehmen, schrieb ihm, sie habe sich nun wieder aufgefangen, es gehe ihr gut, sie habe einen soliden Freund gefunden und sie erwarte ein Kind. Er meldete sich daraufhin bei ihr, halbherzig, weil er sich immer noch gekränkt fühlte von allem, was geschehen war und weil er sich so gar nicht abfinden konnte mit der Art und Weise, wie seine Tochter ihr Leben gestaltete. Jedes Mal, wenn sie sich trafen, brachen die alten Wunden wieder auf, es kam immer wieder zu heftigen Auseinandersetzungen. Mit der Zeit blieben ihre SMS wieder unbeantwortet und der Kontakt brach erneut ab. Schliesslich döst auch Bertrand Flux oberflächlich ein. Heftige Turbulenzen reissen gegen Morgen die Reisenden aus ihrem Schlummer. Sofort sieht man ängstliche Gesichter in den Reihen, die sich fragend in alle Richtungen drehen, um die Ursache des plötzlichen Rüttelns zu erkennen. Die Flight Attendants weisen die Passagiere an,



sich wieder hinzusetzen und sich anzuschallen. Aus dem Lautsprecher lässt sich die Stimme des Captains vernehmen, der den Reisenden in sachlichem Ton aufgrund schlechten Wetters eine ausserordentliche Zwischenlandung in Boston ankündigt. In Boston scheint alles im Schnee unterzugehen. Stürmische Winde treiben die Flocken waagrecht durch die Luft, die Rollpiste verschwindet unter den starken Schneefällen, gegen welche die Schneeflug-Flotte des Flughafens trotz unermüdlichem Einsatz nicht ankommt. An einen Weiterflug ist vorerst nicht zu denken.

Fortsetzung Seite 6 »

INHALT

Gemeindeversammlung	2
Schneeräumung	3
Buchtipps von Luiz	4
Beratung	5
Gratulationen	7
Fewo-Kontrollen	8
Bäuert Spirenwald	10

Gemeindeversammlung

Freitag, 13. Dezember 2013,
20.00 Uhr, Kongress-Saal

1. a) Genehmigung des Voranschlags 2014
Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
- b) Orientierung über den Finanzplan 2014 – 2018
2. Genehmigung der Neufassung Personalreglement
3. Genehmigung der Neufassung Feuerwehrreglement
4. Kreditgenehmigung zur Sanierung des Güterweges Rotmoos – Büelbach
5. Bericht aus den Ressorts und der Verwaltung
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1 - 4 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Vor Traktandenbeginn finden die Ehrungen statt. Die Botschaft mit detaillierten Informationen wird etwa 3 Wochen vor der Versammlung auf der Website www.beatenberg.ch (aktuell) aufgeschaltet. Zudem wird die Botschaft an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung Beatenberg in Papierform abgegeben. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Voranschlag 2014

Der Voranschlag 2014 der laufenden Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 205'150.00 bei einer Steueranlage von 1.98 ab. Im

Finanzplan 2014 - 2018 wurde für das Jahr 2014 sogar von einem Aufwandüberschuss von Fr. 272'000.00 ausgegangen.

Unter Berücksichtigung der Voranschläge 2013 und 2014 wird das Eigenkapital per Ende Jahr 2014 rund Fr. 825'000.00 betragen.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Voranschlag 2014 nur 17.3 %. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Verschuldung der Gemeinde. Der für das Jahr 2014 ungenügende Selbstfinanzierungsgrad ist auf eine hohe Investitionstätigkeit (Fr. 1'949'000.00), insbesondere für die Sanierung des Schulhauses Spirenwald zurückzuführen. Bei einigen Projekten ist in den Folgejahren mit Subventionen/Beiträge Dritter an die betreffenden Investitionen zu rechnen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass aus finanzieller Sicht auf eine moderate Investitionstätigkeit zu achten ist.

Der Vorbericht zum Voranschlag 2014 wird in der Botschaft vollständig übernommen. Zudem kann der detaillierte Voranschlag 2014 auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden.

Bauverwaltung

Frau Brigitte Märki aus Oberhofen am Thunersee arbeitet als Stellvertreterin des Bauverwalters an einem Tag in der Woche seit anfangs Juli 2013 auf der Bauverwaltung Beatenberg mit. Sie betreut vorwiegend das Baugesuchverfahren. Der Gemeinderat hat nun die Anstellung von Frau Märki bis Ende Mai 2014 verlängert.

Abstimmungs- und Wahlausschuss 2014

Der Gemeinderat hat folgende Personen in den Abstimmungs- und Wahlausschuss gewählt:

Präsident: Christian Grossniklaus; Vizepräsidentin: Christina Rähmi; Ausschuss: Ursula Feuz-Rupp, Christoph Josi, Andreas Lüthi, Thomas Maurer, Werner Reichen und Sonja Streit. Bei Wahlen wird der Ausschuss vom Verwaltungspersonal sowie von Eveline Grossniklaus und Dionys Marchon ergänzt. Abstimmungs- und Wahldaten: 9. Februar 2014, 30. März 2014, 18. Mai 2014, 28. September 2014 und 30. November 2014.

Verwaltungsgericht des Kantons Bern

Mit Urteil vom 18. Oktober 2013 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Bern die Beschwerde betreffend Grundeigentümerbeiträge (Kostenanteil der Grundeigentümer gemäss Art. 113 BauG) in Sachen Strassenbau, Umliegung Lentiweg mit Brücke über den Fitzliggraben in Sundlaunen abgewiesen. Somit ist der Gemeindeversammlungsbeschluss vom 2. Dezember 2011 bezüglich dem Kostenanteil der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von 50 % bestätigt worden.

Dies ist sicher ein sehr wichtiger Entscheid zu Gunsten der Einwohnergemeinde Beatenberg zur Erhebung von zukünftigen Grundeigentümerbeiträgen. Gegen das Urteil kann nun innert 30 Tagen seit Zustellung der schriftlichen Begründung

beim Bundesgericht in Lausanne Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden.

Der Gemeinderat

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Beatenberg bleibt in der Woche 52, vom 23. bis 27. Dezember 2013, aufgrund gesetzlicher Feiertage geschlossen. In der Woche 1 ist die Verwaltung wie folgt geöffnet: 30., 31. Dezember 2013 sowie 3. Januar 2014 jeweils vom 08.00 bis 11.30 Uhr. Am 1. und 2. Januar 2014 bleibt die Verwaltung geschlossen. Ab Montag, 6. Januar 2014 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da. Besten Dank für Ihr Verständnis, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeindeschreiberei

Kerzen ziehen

Gestalte Deine eigene farbige Kerze!

Wo: Huus Kunterbunt, Familie B. Lanz, Beunden 626, Beatenberg, Tel. 033 841 02 07, info@huus-kunterbunt.ch

Wann:

Mittwoch, 4.12.2013
14.00 - 18.00
Samstag, 7.12.2013
10.00 - 16.00

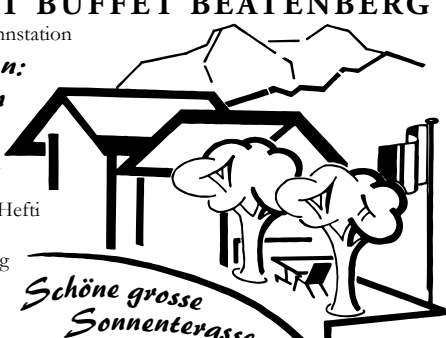
*Wir freuen uns sehr auf euch
Familie Lanz*

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialitäten:
Heisser Stein
und Pizza*
auf Vorbestellung

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina
Sahli 66C, 3803 Beatenberg
Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag

*Schöne grosse
Sonnenterasse*



Gaumenschmaus.
Made by **Dorint**

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.



Schneeräumung

vm. Der Winter ist bereits angekommen, viele freuen sich auf sonnige Tage im Schnee. Bereits voll im Einsatz ist die Schneeräumungs- und Beutenberg.

Bisher hat Ueli Jost die Strasse vom Luegibüggli bis zur Station Beatenberg gepflegt. Bis zur Kirche gehört die Strasse bekanntlich dem Kanton. Nun hat der Kanton aus Spargründen den Vertrag mit Ueli Jost gekündigt. Der Kanton wird die Schneeräumung mit eigenen Fahrzeugen und Personen ausführen. So musste die Schneeräumung in Beatenberg, der Einsatz von Maschinen und Personal grundsätzlich neu überdacht werden.

Die Strasse von Interlaken bis zur Kirche wird weiterhin der Kanton räumen. Die einheimischen Firmen Zimmermann AG, Ueli Grossniklaus, Berger Patrick, (Gärtnerfirma Sundlauen) sowie Philipp Studer (Festung Waldbrand) unterstützen mit ihren Lastwagen und Traktoren und mit ihren Angestellten die Werkhofequipe. Robert Zimmermann ist mit Lastwagen und Pflug von der Station bis zur Kirche und in der Waldegg unterwegs. Peter Feuz räumt mit dem Traktor von Ph. Studer den oberen Kirchweg, Schmocken und das Birchi. Ueli Grossniklaus führt den Schnee aus Spirenwald und Schmocken mit dem Lastwagen weg. In den dichten bebauten Dorfteilen kann der gepflegte Schnee nicht nebensächlich geschleudert werden.



Er wird deshalb vom Strassenrand auf Lastwagen geschleudert und weggebracht. Berger Patrick übernimmt neu den Winterdienst in Sundlauen, diese Lösung ist ideal, da die Person direkt vor Ort ist und auch kurzfristig reagieren kann.

Der Verantwortliche der Werkhofequipe hat den Auftrag, die Wetterlage nachts und frühmorgens zu beobachten und bei Bedarf, alle Mitarbeiter der Schneeräumung rechtzeitig aufzubieten. Nicht immer leicht! Braucht es die ganze Equipe? Ist in Schmocken viel mehr Schnee gefallen als in der Waldegg? Reicht der Pflug oder braucht

es die Schleudern auch? Genügt eventuell nur eine Tour mit dem Salzstreuer??? Morgens ab 4 Uhr, an strengen Wintertagen bis spätabends sind die bis zu 15 Mitarbeiter im Einsatz, damit die Strassen für uns ab halb 7 Uhr gut befahrbar sind. Nebenstrassen, Plätze und Parkplätze kommen natürlich erst etwas später an die Reihe. Wir danken allen Mitarbeitern der Schneeräumung für den grossen Einsatz und den guten Service, damit wir alle sicher unterwegs sein können!

Weihnachtsapéro

Einladung und GUTSCHEIN für ein Getränk

Am **Freitag, 20. Dezember ab 15 Uhr** findet vor der Naturdrogerie ein Apéro statt. Dazu lade ich alle herzlich ein. Ich freue mich auf Sie und habe einen Glühwein und einen Drachenpunsch bereit. Für Weihnachtsgebäck und Zuckerwatte sorgen Jana und Nils.

Markus Metzger,
Naturdrogerie Metzger Beatenberg

- So, 01.12.** Silke Grossniklaus, im Moos*
- Mo, 02.12.** Institut Beatenberg (Alpeninternat), Edith und Andrea*
- Di, 03.12.** Beatenberg Tourismus*
- Mi, 04.12.** Dorflade, Arnold Schmocker*
- Do, 05.12.** Bieri Hedi und Elisabeth (alte Schulstube)*
- Fr, 06.12.** Pia & Arthur Jaun, Ir Weid*
- Sa, 07.12.** Familie Rubin-Streit, Chumizun 493*
- So, 08.12.** Barbara Treuthardt, Gluntenhaus*
- Mo, 09.12.** Pabugesch, Andreas und Christina Rähmi*
- Di, 10.12.** Altersheim*
- Mi, 11.12.** Im Aufwind, Therapiehaus bei der Kirche 196*
- Do, 12.12.** Schule Beatenberg, Schulhaus Waldegg, Margrit Zürcher*
(18-19 Uhr musikalische Darbietungen)
- Fr, 13.12.** Melanie Aebi, Brunnmättli Lehmatte 211*
- Sa, 14.12.** Silvia Gafner und Susanne Braun, Im Brundli*
- So, 15.12.** Nelly und Werner, Birchi*
- Mo, 16.12.** Frauenverein, Pfrundschüür*
- Di, 17.12.** Niederhornbahn*
- Mi, 18.12.** Dolores & Michael Malzkorn, Wydi 385A*
- Do, 19.12.** Ineke Zimmermann, Chalet Schwalbe*
- Fr, 20.12.** Luli Rexhepi, Hälteli 381D*
- Sa, 21.12.** Mütschard Liselotte, zur Matte 455*
- So, 22.12.** Alwine und Hans Gafner, Rinderschüür*
- Mo, 23.12.** Chilche Pintli, S. & E. Wüthrich*
- Di, 24.12.** Ökumenische Christnachtfeier, kath. Kirche um 23.00 Uhr

Jeden Abend in der Adventszeit wird ab 17.00 Uhr ein neues Fenster geöffnet. **An den mit * bezeichneten Orten gibt es einen Apéro.** Eine gute Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen und gemütlich zusammen zu sein. Stimmen Sie sich auf Weihnachten ein, indem Sie bei einem abendlichen Spaziergang die beleuchteten Fenster aufsuchen.

Herzlichen Dank an alle, die mitmachen!

Gewerbeverein Beatenberg



Qualität liegt uns am

REXHEPI

Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten

Innen und Aussen

Planung und Gestaltung

Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken

Denkmalpflege

Spezielle Beschichtungen

Spezielle Verputztechniken



Buchtipp



Die drei ??? und der 5. Advent Für Kinder ab 8 Jahren

Mrs Candle findet in einem 1.-Adventsäckchen einen Brief von ihrem Enkelsohn, der seit fünf Jahren tot ist. Im Brief steht aber, dass er immer noch lebt. Sie fragt Justus, Bob und Peter von den drei ???, ob sie den Fall lösen können. Sie helfen Mrs Candle und haben 24 Tage Zeit. Sonst passiert etwas Schlimmes.

Ich finde dieses Buch sehr spannend. Es ist ein kniffliger Fall. Das Buch hat 24 Kapitel. Man kann an jedem Tag im Advent ein Kapitel lesen.

Luiz Cordeiro, 2. Klasse

Schwimmtag



Für die 5. – 9. Klasse fand der Schwimmtag am 15. November statt, für die 1. – 4. Klasse am 22. November. Für die Kleineren standen vor allem Spiel und Spass auf dem Programm, für die Grösseren Wettkämpfe um Medaillen. Danach aber konnten auch sie dank des ersten Schneefalls die beliebte Schneesauna geniessen.

Beim Wettkampf um die Medaillen ging es ganz knapp zu und her. In der Kategorie 7. – 9. Klasse entschieden jeweils nur wenige Zehntelsekunden

über den Gewinn von Silber und Gold. Basil und Denis lieferten sich über 100 Meter ein ganz enges Rennen, das Basil mit einer Zehntelsekunde für sich entscheiden konnte. Zwischen Sarah und Kimberly betrug der Unterschied auch nur knapp sechs Zehntelsekunden. (Rangliste auf www.schule-beatenberg.ch) Gross war der Einsatz von allen Schülerinnen und Schülern. Und so konnten alle das offerierte Znüni – ein Apfel und ein Stück Schokolade – nach dem Wettkampf und der erfrischenden Schneesauna geniessen.

Die Schule Beatenberg

Prüfungserfolge



Wir gratulieren Markus Jaun herzlich zum erfolgreichen Abschluss als Dipl. Holzbau-Techniker HF und wünschen ihm viel Freude und Erfolg im Beruf.

Deine Familie



Tontechniker mit eidg. Fachausweis Daniel Zimmermann, zur erfolgreichen TTS-Abschlussprüfung gratulieren wir dir ganz herzlich! Wir wünschen dir weiterhin viel Spass, Glück und Erfolg auf deinem beruflichen und privaten Lebensweg.

Ineke und Robert Zimmermann
Beatenberg

Wer hat Zeit und Lust mit uns einen

Flohmi

auf die Beine zu stellen? Am Mittwoch, 11. Dezember 2013 im Dorint Hotel von 14.00-17.00 Uhr.

Wenn ihr Damen-, Herren- oder Kinderkleidung sowie Kinderspielzeug und Accessoires besitzt, die bei euch aber keine grosse Verwendung mehr haben, dann meldet euch bis zum 04. Dezember 2013, 19.00 Uhr unter sternchen89@gmx.net an. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen gemeinsamen Nami mit euch.

Sandra Krause

Damit es funktioniert



In Ihrer Nähe: Über 200 Profis an über 20 Geschäftsstellen



Ihr Installations- und Servicepartner
BKW ISP AG
Wydi
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 11 59
www.ispag.ch

isp AG
Elektro - Telematik - 24h Service



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann

3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

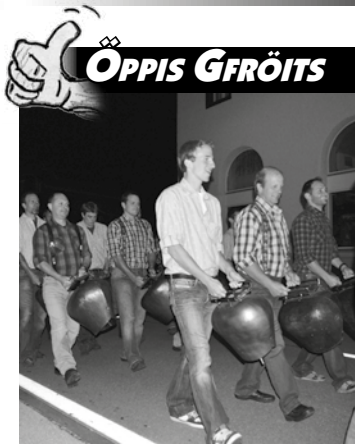
- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen



Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch



VEREINE/DIVERSES



Ein gelungenes Fest ging am Sonntag, 10.11.2013 in der Früh im Hotel Regina zu Ende. Der Trychlerclub Beatenberg hat ehemalige Trychler zu einem gemeinsamen Fest (mit Gesamtchor) eingeladen und zur Feier (30 Jahre Wyssen Sämel) ein kleines Jubiläumsfest organisiert. Samuel Wyssen durfte stolz als Dank für seine Treue eine Trychle mit einem wunderschönen, von Hand geschnitzten, Riemen entgegennehmen. Im Hotel Regina haben die Trychler im grossen Saal eine Bar aufgestellt und so konnten Trychler, ehemalige Trychler, Verwandte, Bekannte, Gäste und eine zur gleichen Zeit stattfindende Klassenzusammenkunft eine tolle Stimmung geniessen!

Besten Dank an die Trychler!



Verehrte Gönnerinnen und Gönner

Wiederum durften wir in diesem Jahr zahlreiche Spenden von Ihnen mit einem herzlichen **Vergeltsgott** entgegen nehmen.

Jede dieser Spenden, ob gross oder klein, zählt doppelt für so einen kleinen Verein wie wir, die Trachtengruppe könnte ohne diese Spenden auch nicht weiter bestehen.

Unsere öffentlichen Auftritte wie Gästeabende und Alphorntreffen, unterstützt von der Trachtengruppe Habkern, sind mit dem Amtstreffen am 22. November 2013 abgeschlossen worden.

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und freuen uns Sie 2014 bei unseren Folklore-Auftritten und sonstigen Anlässen wieder begrüßen zu dürfen.

Melanie Aepli

Trachtengruppe Beatenberg

Skilift Hohwald Beatenberg AG

Die Generalversammlung der Skilift Hohwald AG fand am 1. November statt.

Peter Grossniklaus wurde für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Folgende Mitarbeiter wurden an der diesjährigen GV für ihre langjährige Mitarbeit geehrt: Von Allmen Hans, Betriebsleiter 40 Jahre, Matthias Wolf 20 Jahre und Hans Gimmel 10 Jahre – nochmals herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Es gibt sie auch in diesem Jahr wieder, die beliebten Gönnerpäcklis – Sie wissen nicht was das ist? Auf unserer Homepage www.skilift-hohwald.ch oder unter der Tel.-Nr. 033 847 17 26 erfahren Sie mehr. Brauchen Sie ein Geburtstagsgeschenk oder fehlt Ihnen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Für jegliche Angebote (Stunden-, Tages- oder Saisonkarten) stellen wir Ihnen gerne Geschenkgutscheine aus.

Der Skilift Hohwald plant, ab Samstag, 21. Dezember 2013 durchgehend zu fahren. Falls es die Schneeverhältnisse erlauben, ist ein vorheriger Wochenendbetrieb geplant. Nun hoffen wir alle auf genügend Schnee und danken allen bestens für die Unterstützung.

Ihre Skilift Hohwald AG

viele Gemeinden im Berner Oberland. Unsere zwei Beratungsangebote stehen allen hilfesuchenden Personen - Männern und Frauen - offen:

Rechtsberatung

Wir beraten Sie bei Rechtsfragen aus den folgenden Gebieten: Ehe-, Trennungs- und Scheidungsrecht, Besprechung der Unterhaltsbeiträge, Güterrecht, Kindsrecht, Konkubinatsrecht, Partnerschaftsrecht, Erbrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Nachbarrecht.

Die Rechtsberatung von maximal 30 Minuten kostet CHF 50.00, in komplexen Fällen ist eine Reservierung von 60 Minuten möglich.

Budgetberatung

Unsere Budgetberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einer Fachperson alle Fragen und Probleme im privaten Finanzhaushalt zu besprechen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Wir erstellen Budgets für: Einzelpersonen, Paare, Familien und Alleinerziehende, Personen in Trennung und Scheidung, zukünftige Wohnungs- und Hauseigentümer, Lehrlinge und Studierende, volljährige Jugendliche, die ihre Alimente, ihre Renten selbst verwalten, Personen vor der Pensionierung, Kostenaufstellung im Konkubinat sowie Kostgeldberechnungen von Jugendlichen und Pensionären.

Für eine Beratung von 75 Minuten berechnen wir CHF 40.00 bis CHF 100.00 je nach Aufwand und Einkommen.

Zur Vereinbarung eines Termins für die Rechtsberatung oder die Budgetberatung erreichen Sie uns unter Tel. 033 222 42 66.

Frauenverband Berner Oberland FBO, Untere Hauptgasse 14, 3601 Thun, Tel. 033 222 42 66, Fax 033 222 42 26 fbo.thun@bluewin.ch www.frauenverband-berneroberland.ch

Nebenamtliche/r Zählerableser/in

Beatenberg

1 x jährlich (1.-20. April) rund 500 Stromzähler Haushaltkunden
1 x jährlich (1.-20. Juli) rund 850 Stromzähler Haushaltkunden
2 x jährlich (1.-20. Januar und 1.-20. Juli) lesen Sie die rund 20 Stromzähler von unseren spez. Kunden in Beatenberg ab
Zwischen den ordentlichen Ablesungen erledigen Sie ebenfalls die anfallenden Mieterwechsel.

Sundlauenen

1 x jährlich (1.-20. Juli) rund 140 Stromzähler Haushaltkunden
2 x jährlich (1.-20. Januar und 1.-20. Juli) lesen Sie die 3 Stromzähler von unseren spez. Kunden in Sundlauenen ab
Zwischen den ordentlichen Ablesungen erledigen Sie ebenfalls die anfallenden Mieterwechsel.

Eintritt: per 1. Januar 2014

Für diese Aufgaben sind keine berufsspezifischen Kenntnisse Voraussetzung. Interessiert? Für Fragen steht Ihnen Frau Therese Wegmüller, Tel. 058 477 82 64, gerne zur Verfügung.

Ihre Kurzbewerbung senden Sie bitte an BKW Energie AG, Region Oberland, Zählerdienst, Thunstrasse 34, 3700 Spiez oder online.at.therese.wegmueller@bkw.ch.

Wir freuen uns auf Sie!



Frauenverband Berner Oberland

Der Frauenverband Berner Oberland ist eine gemeinnützige Organisation und die Dachorganisation der Oberländischen Frauenvereine. Zu den Mitgliedern gehören ausserdem auch

Weihnachten auf dem Flughafen

Fortsetzung von Seite 1

Die Passagiere werden gebeten, aus dem Flugzeug auszusteigen und im Eingangsbereich zum Gate Platz zu nehmen. Alle versuchen, es sich auf den unbequemen Sitzen des Warteraums so gemütlich wie möglich zu machen. Bertrand Flux streckt die Beine und richtet sich soeben für eine längere Wartezeit ein, als er hört, wie sich die Leute erzählen, dass ein Mädchen auf dem Flug sei, das ohne seine Mutter zu seinem Papa in Vancouver unterwegs sei. Begleitet von einer Flight Attendant setzt es sich auf einen Sitz, Flux gerade gegenüber. Seine grösste Sorge ist, dass es nicht rechtzeitig zum Fest in Vancouver ankommen könnte. Die Flight Attendant beruhigt das Kind. Sie rechnet damit, dass der Weiterflug in einigen Stunden möglich sein werde, und dass sein Papa über die Verzögerung benachrichtigt werde. Gegen Mittag werden die Wartenden aufgefordert, sich wieder in das Flugzeug zu begeben, der Schneesturm habe nun etwas nachgelassen, und man könne einen Weiterflug ins Auge fassen. In der Maschine geht die Warterei weiter, Probleme mit einem Triebwerk verzögern den Abflug, und die Wetterberuhigung stellt sich als vorübergehend heraus. Als das Flugzeug endlich startbereit ist, hat der Sturm wieder so sehr an Stärke zugelegt, dass der Start weiter hinausgezögert werden muss. Mittlerweile ist es Heiligabend nachmittags. Die Fluggäste werden wieder in den Warteraum gebeten, möglicherweise werde ein Weiterflug am Abend möglich sein. Das Mädchen ist nun völlig aus der Bahn geraten. Es weint und möchte zu seinen Eltern. Ein paar Anwesende versuchen, es zu trösten und mit kleinen Spielen und Geschichten abzulenken. Die Stunden vergehen, es beginnt zu dämmern. Nach und nach hat das Schicksal des



Kindes die Runde unter allen Passagieren gemacht, und von überall kommen fremde Menschen voller Mitgefühl auf das Kind zu, und versuchen, mit freundlichen Worten seine Not zu lindern. Plötzlich stimmt jemand ein Weihnachtslied an. Andere stimmen ein, bis sich der Klang des Lieds in der ganzen Wartehalle ausbreitet. Irgendwer zieht einen Weihnachtsbaum im Kleinformat mit künstlichen Kerzen aus seinem Handgepäck. Bertrand Flux zögert, er ist nicht aus Genf geflohen, um in Boston Weihnachten zu feiern. Aber auch ihm tut das Kind leid, und so summt er die Melodie leise mit. „Frieden auf Erden ..“ klingt es ihm entgegen und

nimmt ihn in seinen Gedanken mit zu seiner Tochter. Er stellt sich vor, wie das unterdessen zweijährige Enkelkind mit leuchtenden Augen den Weihnachtsbaum bestaunt, und er verspürt plötzlich eine starke Sehnsucht, Teil seines Lebens zu werden. Wenn die Freude eines Kindes an Weihnachten und ein Weihnachtslied in der Lage ist, völlig Fremde zu lassen, muss es doch auch für ihn möglich sein, an Weihnachten einen Schritt auf seine eigene Tochter zuzugehen. Nachdenklich kramt er sein Handy aus der Hülle und tippt mit zitternden Fingern: „Fröhliche Weihnachten euch allen, liebe Grüsse, Paps.“

Gemeinde-Weihnachtsfeier für Klein und Gross

Am Sonntag, 15. Dezember treffen wir uns um 17.00 Uhr zur Gemeinde-Weihnachtsfeier in der reformierten Kirche. Wir werden zusammen Weihnachtslieder singen, eine Weihnachtsgeschichte hören und etwas Kleines zum Mitnehmen basteln. Mit dabei sind auch die Flötenschülerinnen und -schüler der 3. und 4. Klasse. Dieser Gottesdienst richtet sich ganz besonders an Familien, auch kleine Kinder sind dabei herzlich willkommen. Aber auch alle anderen Besucher sind gern gesehen, es ist für alle schön, wenn wir in einer gut gefüllten Kirche feiern können.

Adventsfeier für Senioren 8. Dezember, 11.00 Uhr

Alle Personen ab Pensionsalter laden wir am Sonntag, 8. Dezember herzlich zur Adventsfeier in den Kongress-Saal ein. Die Feier mit Liedern, Musik und einer Weihnachtsgeschichte beginnt um 11.00 Uhr. Um etwa 12.30 Uhr folgt ein einfaches, aber festliches Mittagessen, und anschliessend bleibt Zeit zum gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee und Gebäck.

Wir bieten einen Fahrdienst an. Wer gerne zu Hause abgeholt und nach der Feier wieder nach Hause gebracht werden möchte, melde sich bitte bis am Freitag, 6. Dezember beim Pfarramt, Tel. 033 841 12 23.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Sonntags-Gottesdienste

01. Dezember 10.00 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Erika Cotti.

08. Dezember, 11.00 Uhr, Adventsfeier für Senioren im Kongress-Saal, Pfarrer Lukas Stettler, Musik: Michael Malzkorn, Flügel.

15. Dezember, 17.00 Uhr, Gemeinde-Weihnachtsfeier, Pfarrer Lukas Stettler und Team, Mitwirkung Flötenschülerinnen und -schüler der 3. und 4. Klasse, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

22. Dezember, kein Gottesdienst
Heiligabend, 24. Dezember, 23.00 Uhr, Christnachtfeier in der reformierten Kirche, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Weihnachten, 25. Dezember, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

29. Dezember, 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

Sylvester, 31. Dezember, 17.00 Uhr Andacht zum Jahresausklang, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Heiligabend, 24. Dezember, 16.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

1. Dezember, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg. Leitung: Julia Lehmann

15. Dezember, 17.00 Uhr Weihnachtsfeier in der Kirche

Gemeindeessen

Mittwoch, 18. Dezember, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Bestattungen

Nachtrag zur September-Ausgabe:

25. Juli 2013, Rudolf Gafner-Sigrist, 07. Januar 1946 – 19. Juli 2013,

Wir entschuldigen uns für die verspätete Veröffentlichung dieser Bestattung auf unseren Kirchenseiten.



*Nachdem dein Stern in Bethlehem erschienen-
wo bleibt dein Licht in unsrer dunklen Zeit?
Was soll uns eine Weihnachtsbotschaft dienen-
Als Kunde bloss aus der Vergangenheit?*

*Der Stern, wollt ich mich seinem Licht zuwenden,
müsst über mir am eignen Himmel stehn
weil dann das Licht, von dem die Schriften
künden,
mir helfen würde, meinen Weg zu sehn.*

*Nachdem die Boten auf dem Felde sangen
vom Frieden Gottes, der auf Erden gilt,
ist all dies nun vergessen und vergangen
in einer Welt von Angst und Hass erfüllt?*

*Komm du zu uns, weil wir zu dir nicht finden.
Schenk dein Licht allen, die im Finstern gehen.
Und lass all das, wovon die Engel künden,
jetzt noch einmal und nun an uns geschehn.*

*Noch einmal lasse Engelscharen singen.
Noch einmal führe uns zu deinem Kind.
Wovon wir träumen, lass es uns gelingen.
Schenk uns den Frieden, der in dir beginnt.*

Kirchengesangbuch Nr.427

Geburten

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

24.08.2013

Leon Otto Jaggi

18.09.2013

Elischa Gafner

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Dezember ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

4. Dezember

Jaun-Oehrli Frieda

Hohlenweg 616A

85 Jahre

6. Dezember

Tschui-Hunziker Erna

Hälteli 400A

86 Jahre

8. Dezember

Grossniklaus Emil

Mättli 438

85 Jahre

17. Dezember

Hofer-Suardi Eugenia

Ländteweg 984C, Sundlauenen

70 Jahre

19. Dezember

Beer Fritz

Schmocken 42

75 Jahre

22. Dezember

Schneider Hans Rudolf

Schopfen 215A

87 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

BEATENBERG TOURISMUS**Gästeehrungen**

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen für Ihre langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

- Herr und Frau Schüller aus Meissen DE für 10 Jahre
- Frau Heidi Kohler aus Niederönz für 10 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Ausserordentliche Hauptversammlung

Gerne laden wir Sie zu unserer ausserordentlichen Vereinsversammlung ein. Diese findet statt am **Dienstag, 3. Dezember 2013, 17.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg.**

Traktanden:

1. Information Kurtaxenerhöhung/Benützung Gästekarte
2. Wahl Rechnungsrevisorin
3. Information/Rückblick 2013 von Beatenberg Tourismus
4. Verschiedenes/Diskussionsrunde mit LeistungsträgerInnen

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Adventsfenster

Das Adventsfenster von Beatenberg Tourismus wird am 3. Dezember ab 18.00 Uhr eröffnet. Sie sind alle herzlich willkommen, bei uns vorbeizuschauen. Mit feinen Kleinigkeiten wird fürs leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns, mit Ihnen auf eine schöne Adventszeit anstossen zu können.

Stichprobenkontrollen – Vermietung Ihrer Ferienwohnung via Beatenberg Tourismus

Beatenberg Tourismus verwaltet zurzeit 85 klassierte Ferienwohnungen. 16 Ferienwohnungen davon wurden nun in den Monaten Oktober und November stichprobenweise kontrolliert.

Im Reglement der offiziellen Schweizer Ferienwohnungs- und Gästezimmer-Klassifikation ist festgelegt, dass 25 % aller klassierten Objekte innerhalb der aktuellen Klassifikationsperiode 2013 - 2017 auf deren Qualität geprüft werden müssen. Ein Zufallsgenerator hat für dieses und nächstes Jahr 21 Ferienwohnungen ausgewählt. Die noch nicht kontrollierten Wohnungen werden im Dezember oder im Laufe des nächsten Jahres kontrolliert. Anhand der ausgefüllten Erhebungsbogen der Vermieter vom letzten Jahr, kontrollierten wir die Wohnungen. Bei einigen Ferienwohnungen stimmten die Angaben überein, bei anderen Wohnungen nicht alle. Aufgrund dieser Unstimmigkeit

und der höheren Anforderungen gegenüber den letzten Jahren, waren einige „Sternenveränderungen“ der Ferienwohnungen leider nicht zu vermeiden. Einige Vermieter haben sich aber bereit erklärt, einiges an der Wohnung zu ändern, um die Sterne zu behalten. Denn das Geld, welches für Renovationen oder kleine Aufbesserungen in die Ferienwohnung investiert wird, kommt wieder zurück, da die Wohnung ansprechender wirkt und somit wieder konkurrenzfähiger ist.

An dieser Stelle danken wir Ihnen, liebe FerienwohnungsvermieterInnen, nochmals herzlich, dass wir Ihre Ferienwohnung kontrollierten durften. Für allfällige Unklarheiten oder Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Möchten auch Sie Ihre Ferienwohnung über uns vermieten? Die Vermietung in unserem System ist kostengünstig. Sie bezahlen lediglich CHF 60.00

pro Jahr für den Eintrag der Bilder und CHF 54.00 pro 5 Jahre für die Klassifikationsgebühren. Falls Sie eine eigene Internetseite haben, entfallen die CHF 60.00. Im Weiteren entsteht die Tourismusförderungsabgabe (TFA) von CHF 40.00 pro Zimmer und Jahr und der Mitgliederbeitrag TFA von CHF 10.00. Die TFA ist zu begleichen, sobald Sie Ihre Ferienwohnung an Drittpersonen vermieten, unabhängig davon ob die Wohnung über uns oder anderweitig vermietet wird. Unsere Leistungen sind Eintrag der Wohnung auf www.interlaken.ch, Eintrag auf der Homepage von Schweiz Tourismus (www.myswitzerland.com), offizielle Klassifizierung vom Schweizer Tourismus-Verband, Vermittlung Ihrer Ferienwohnungen an interessierte Gäste sowie der Eintrag in die Ferienwohnungsliste der Dachmarke Interlaken. Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.



Beatus
Lebensmittel

**Am Samstag 7. Dezember
schenken wir Ihnen
doppelte ProBons auf Ihrem
Einkauf!!!**

Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Kartel

BAUARBEITEN

U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07



Wintersaisonstart Beatenberg



Die Thunersee-Beatenberg-Niederhorn-Bahnen starten am Samstag, 21. Dezember 2013 in die Wintersaison 2013/14. Bereits am Freitagabend, 20. Dezember findet das beliebte Sternenschlitten zum Auftakt der Saison statt. Es kann zwischen dem „Sternenschlitteln PLUS“ mit dem Fondueplausch oder dem „Sternenschlitteln“ gewählt werden. Anmeldungen nimmt die Niederhornbahn unter der Telefonnummer 033 841 08 41 gerne entgegen. Zudem findet am Freitagabend, 20. Dezember die Saisonöffnung mit Spaghetti-Plausch im Vorsass-Stall statt. Musikalische Unterhaltung gibt es mit dem Schwyzerörgeltrio Rotmoos und der Trychlergruppe Beatenberg. Reservationen nimmt

das Vorsass-Team gerne ab dem 10. Dezember unter der Telefonnummer 033 841 00 28 oder 079 458 30 82 entgegen. Der Skilift Hohwald eröffnet die Skisaison am 21. Dezember. Falls es die Wetter- und Schneeverhältnisse erlauben, wird der Skilift bereits an den Wochenenden im Dezember geöffnet sein. Ebenfalls Ende Dezember und natürlich bei genügend Schnee begrüßen wir auch die kleinen und grossen Gäste am Skilift Boden hinter dem Tourist-Center. Die Winterwanderwege und die Langlaufloipen werden auf das Wochenende vom 21. Dezember präpariert und eröffnet. Nun warten wir auf den grossen Winter und wünschen uns viel Schnee.

Stall-Visite



Beatenberg Tourismus sucht auf den Winter 2013/14:

Betreiber/In Eisbahn

Im Stundenlohn, je nach Bedarf. Genauer Einsatz nach Absprache.

Aufgabengebiet: Eisbahn erstellen und betreuen

Anforderungen: zeitlich flexibel, hauptsächlich Abend- & Nachtarbeit, zuverlässig, technisch interessiert

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei: Beatenberg Tourismus, Thomas Tschopp, Hälteli 400d, Postfach 162, Tel. 033 841 18 18

Falls wir kein/e Betreiber/In finden, wird es während der Wintersaison 2013/14 keine Eisbahn geben.

Seit diesem Winter gibt es ein neues Angebot: Stall-Visite. Stallluft schnuppern, dem Landwirt beim Melken zuschauen oder ein Kälbchen streicheln. All dies können Sie auf dem Bauernhof der Familie Schmocker im Habernhaus erleben. Die Stall-Visite findet jeweils von Sonntag bis Donnerstag 04.45 bis 06.30 Uhr und 17.00 bis 18.15 Uhr statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Familie Schmocker, Habernhaus 253, Beatenberg oder unter der Telefonnummer 033 841 17 17.

Veranstaltungen Dezember

Fr 06. Dr Samichlaus chunnt, 19.00 Uhr Tourist-Center

So 15. Sonntagsschul-/Gemeindegeweihe, 17.00 Uhr reformierte Kirche Beatenberg

Fr 20. Weihnachtsapéro, ab 15.00 Uhr bei der Naturdrogerie Metzger

Fr 20. Saisonöffnung mit Spaghetti Plausch, Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeltrio Rotmoos & Trychler Beatenberg. Ab 18.00 Uhr im Bärgrestaurant Vorsass. Reservation ab 10. Dezember möglich unter 033 841 00 28

Di 24. Oekumenische Christnachfeier, 23.00 Uhr Ref. Kirche Beatenberg

Mi 25. Weihnachtsgottesdienst, 10.00 Uhr Ref. Kirche Beatenberg

Fr 27. Panflötenkonzert mit Ion Malcoci und Gabriel Dorin, 20.00 Uhr Ref. Kirche Beatenberg

So 29. Altjahrgottesdienst, 10.00 Uhr reformierte Kirche Beatenberg

So 29. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg, 20.00 Uhr reformierte Kirche Beatenberg

Di 31. Andacht zum Silvester 17.00 Uhr reformierte Kirche Beatenberg

Di 31. Die Trychler ziehen durchs Dorf, ab 18.00 Uhr im ganzen Dorf

Veranstaltungen in der Region

Sa 07. Lottomatch, 15.00-23.30 Uhr Mehrzweckgebäude Wilderswil

Sa./So. 07./08. Weihnachtsmarkt, Sa: 10.00-21.00 Uhr So: 10.00-17.00 Uhr Zentrum von Interlaken

Fr 27. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg, 20.00 Uhr Kirche Habkern

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Winterwandern Infos und Anmeldung: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen / Paragliding Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Stall-Visite jeweils Sonntag-Donnerstag 04.45-06.30 Uhr / 17.00-18.15 Uhr. Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Schlittenfahrt mit Huskies Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Feuer, Schnee und heisse Ohren Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

Eine Stunde staunen im Schulhauswäldli Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57

Jeden Mittwoch ab 22.12.

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad (ab 22.12.2013)

Jeden Donnerstag ab 22.12.

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad (ab 22.12.2013)

Jeden Freitag ab 22.12.

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad (ab 22.12.2013)

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2013/14.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18, www.beatenberg.ch, info@beatenberg.ch, Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten Dezember:

Montag-Freitag	08.00-12.00 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Di 24.12.2013	08.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr
Mi 25.12.2013	10.00-12.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr
Do 26.12.2013	10.00-12.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr
Sa 28.12.2013	10.00-12.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr
So 29.12.2013	10.00-12.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr
Di 31.12.2013	08.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr

Die Bäuert Spirenwald

hpg. In unserer Folge über die Bäueren ist heute Spirenwald an der Reihe. Lasst mich auf einige Wer, Wie, Was und Wo antworten und als „Niidle“ oben drauf einige Besonderheiten berichten.

Wer gehört dazu?

Zurzeit zählt Spirenwald an die 80 Stimm – und etwa 40 Nutzungsberechtigte. Wer Nutzungsrecht beanspruchen will, muss sich anmelden. Vor gut einem Dutzend Jahren erweiterte die Bäuert das Bürgerrecht auf alle in Beatenberg ansässigen Bürgerinnen und Bürger. Es kann also auch nutzungsberechtigt sein, wer in Schmocken oder in der Waldegg oder auch in Sundlauenen wohnt.

Wenn wir die Familiennamen anschauen, dann ist Spirenwald von den Grossniklaus dominiert; aber es hat auch Bürger der Namen Jaun, Bühlmann und Zimmermann.

Wo liegen die Bäuertgrenzen?

(siehe Karte)

Die Westgrenze bildet der kaum mehr sichtbare „Hälteligraben“. Das Chalet „Daheim“ ist das erste Haus der mittleren Bäuert. Im Osten bildet der „Sagigraben“ (Sundbach)/Schattengraben die Grenze. Im Süden geht sie bis an „Haselegg“ und „Steinegg“, im Norden folgt sie den Flühen (mal oben, mal unten durch)

Was zählt zu den Bäuert-Aufgaben und was leistet Spirenwald für die Allgemeinheit?

Nennen wir zuerst den Unterhalt von Gebäuden, Wegen und Allmend. Diese wurde bis vor elf Jahren durch die Bäuert bewirtschaftet, heute ist sie verpachtet. Noch um die vorige Jahrhundertwende wurde jeweils ausgelost, wer an den Zäunen „Gmiiwärrch“ zu leisten hatte. Niemand muss heute noch „Gmiiwärrch“ (Gemeinwerk) machen. Die notwendigen Arbeiten werden gegen Bezahlung vergeben. Im Gegenzug gibts aber auch keinen Bürgernutzen und auch kein Losholz mehr.

Auf Spirenwaldboden liegt manches, was zu den Kurortsattraktionen gehört. Erwähnt seien Winterwanderwege, Langlaufloipe, Brätelstellen, „Vitaparcours“, aber auch der „Beatusweg“.

Wie steht Spirenwald da im Verhältnis zu den Nachbarbäueren?

Es ist die kleinste von den Dreien und ihren Leistungen als Naherholungsgebiet stehen keine Einnahmen von Bahnen oder Skiliften gegenüber. Wald ist oft mehr Last als Einnahmequelle und trotzdem konnte Spirenwald die Finanzen bisher im Lot halten.

Besonderes

Unter diesem Titel ist gar manch Interessantes zu berichten: Haben Sie schon je gehört, dass zum Bürgernutzen nicht bloss ein Kuhrecht gehörte, sondern auch ein **Frühlingsbesatzrecht** von zehn Tagen auf der Allmend, bevor die hochgelegenen Alpen Burgfeld und Gem-



menalp bestossen werden konnten? Dieses Recht galt auf allen Grundstücken in Spirenwald, also nicht nur für Bürger.

Noch spezieller tönt das einst verbriefte **Entweichungsrecht**. Das hat nichts mit Sträflingen zu tun (©), wohl aber mit dem Recht, bei Schneefall mit dem Vieh auf die tiefer gelegene „Allmi“ „entweichen“ zu dürfen. Oder wussten Sie, dass zum Pfrundgut (früher also zum Pfarrer) das Recht galt auf sämtlichen Allmenden eine Kuh zu sömmern?

Haben Sie je gehört von den Geisshirten für die Ziegen der Bürger, welche sommers unter die Flühe getrieben wurden? Das galt bis zum Ersten Weltkrieg. Beispielsweise die Söhne des Schnitzers Christian Grossniklaus – früher bekannt als Peterli Öttel und Peterli Chrigel und auch ein Christen Zimmermann von der Schmitte hüteten die Bürgerziegen. Sie sammelten sie täglich vom „Hälteli“ bis zum „Schoren“, durften aber beileibe nicht durch die „Chumizuugasse“ bergwärts laufen. Die Ziegen durften das Gras in den Schleifen und Gräben atzen, hatten aber die Grasbüschel der

„Bödli-Bauern“ gefälligst in Ruhe zu lassen.

Zu den Besonderheiten dürfen wir sicher auch zählen, dass es die Bäueren überhaupt noch gibt. Es ist ein gutes Zeichen, dass der Gemeinschaftsgedanke, das Sich –Gegenseitig – Beistehen, das Hochhalten des gemeinsamen Besitzes wo Gemeinnutz vor Eigennutz geht, immer noch Bestand hat. Wie lange noch?

Quelle Kurt Grossniklaus, Schore

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

10. Dezember 2013 für Januarausgabe

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



Die Schweiz geht zum SteuersparCHECK.

Jetzt in jeder Raiffeisenbank.

www.steuersparCHECK.ch

Machen Sie jetzt den SteuersparCHECK und sparen Sie mit dem Vorsorgeplan 3 jedes Jahr Steuern. Zudem profitieren Sie von einem attraktiven Vorzugszins. Gerne beraten wir Sie persönlich und zeigen Ihnen weitere Vorteile auf.

Raiffeisenbank Ringgenberg

RAIFFEISEN

Steuern sparen
mit dem
Vorsorgeplan 3
CHF 1'685.-*

* Berechnungsbasis: verheiratete Person, Grenzsteuersatz 25 %, Sinningung Maximale Betrag 2013 CHF 8'730.-